Hans-Josef Vogel
Bürgermeister

Interview mit dem „Sauerlandkurier“ im April 2013

1.

Wie hat sich die Stadt Arnsberg im Laufe Ihrer Amtszeit entwickelt/verändert?

Die Stadt Arnsberg – Bürgerschaft, Wirtschaft und politische Kommune – hat sich außerordentlich erneuert. Von außen betrachtet ist Arnsberg eine enorm innovative Stadt. Irgendwo wird bei uns immer etwas Neues begonnen, was Zukunft hat. Neues Licht (LED's). Neues Lernen (Sekundarschule, Selbstständige Schule). Neues Klinikum Arnsberg. Neue Produkte in den Betrieben. Neues Design. Neue Verwaltungs-Formen. Neues Ehrenamt. Neues Engagement von Jüngeren und Älteren. Neue Fotografie. Neue Architektur. Neues Wohnen. Neue Energien.

So wie die Renaturierung der Ruhr mitten durch unser Stadtgebiet eine natürliche Parklandschaft geschaffen hat, die sich durch den Wasserlauf der Ruhr jeden Tag, jede Stunde, ja jeden Augenblick neu gestaltet, so erneuert sich unsere Stadt jeden Tag. Ein Wunder der Natur auf der einen, ein Wunder menschlicher Kreativität, Intelligenz und Zusammenhalts auf der anderen Seite.

Noch nie waren so viele Bürgerinnen und Bürger für unsere Stadt ehrenamtlich oder bürgerschaftlich aktiv: Großartige Menschen. Bürgerinnen und Bürger aus über 110 Nationen, wunderbare Twersbraken, Hunderte von Vereinen und Initiativen. Und einfach klasse ist das, was die Älteren als *senior*Trainer, in Initiativen, Vereinen oder Projekten des Seniorenbeirats für unsere Stadt auf die Beine stellen.

So gestaltet eine ganze Bürgerschaft den demografischen Wandel (weniger Kinder, weniger Einwohner, stetig mehr Ältere und Älteste und eine bunte vielfältige Bürgerschaft). Einfach großartig.

2.

Was waren für Sie persönlich besondere/herausragende Ereignisse?

Da gibt es Vieles. Wichtiger als Ereignisse sind die Leistungen, die wir alle in der Stadt Arnsberg erbringen.

Wir sind wieder deutsches Zentrum für Lichttechnik (Stichwort: Lichtwoche und Lichtforum NRW).

Wir sind Einkaufswelt für die Region.

Wir gestalten Kultur für die Region sehr attraktiv in der historischen Stadt (Alt Arnsberg).

Wir sind Wald-Kompetenz-Zentrum in NRW.

Neun Weltmarktführer – so die IHK – sind bei uns zuhause.

Über 80 Prozent der Notärzte in Deutschland werden bei uns im Kaiserhaus ausgebildet. Wir haben drei Krankenhäuser zu einem neuen starken Klinikum Arnsberg zusammengeführt, das schon in der Region hilft.

Wir sind Zentrum für berufliche und betriebliche Weiterbildung und seit kurzem kann man in unserer Stadt ein duales Studium absolvieren.

3.

Hätten Sie die Amtszeit gerne mit Ihrem Vorgänger getauscht?

„Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, heißt es in der Heiligen Schrift. So kann man Zeiten nicht vergleichen oder tauschen. Heute zum Beispiel ist der Bürgermeister gleichzeitig Chef der Verwaltung und damit verantwortlich für das Verwaltungsmanagement einer Stadt.

4.

Was wünschen Sie der Stadt Arnsberg für die Zukunft?

So großartige Menschen wie heute, die offen sind für Neues, die mitmachen, die aber auch ihre Traditionen schätzen, wie zum Beispiel die Schützenfeste überall in der ganzen Stadt.

Ich wünsche uns allen, dass wir eine Stadt des langen und guten Lebens gestalten, die darauf achtet, dass jedes Kind sein Potential entfalten kann und dabei bestmöglich unterstützt wird.

Und ich wünsche uns das, was vor 2.600 Jahren ein großer Prophet aufgeschrieben hat: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn es ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“